

I'm not a robot























Der angeschlagene Zweiradhersteller Pierer Mobility sieht sich auch 2025 unter Druck. Das wirtschaftliche Umfeld bleibe angespannt und der aktuelle Betriebsunterbruch dämpfe das Umsatzpotenzial. Hoffnung gebe aber das bald abgeschlossene Sanierungsverfahren der Tochter KTM.Der Umsatz von Pierer Mobility werde wohl auch im laufenden Geschäftsjahr zurückgehen, teilte das Unternehmen am Mittwoch mit. Konkret erwarte man einen «unter dem Niveau des Jahres 2024 liegenden Umsatz». Grund sei der sechsmonatige Produktionsunterbruch im Zuge des Sanierungsverfahrens. Erst im Juli könne die Produktion wieder voll anlaufen.Allerdings zeigten sich die Kunden treu: «Die vergangenen Monate haben die Nachfrage nach unseren Produkten bestätigt», heisst es. Bis zum Jahresende 2025 rechnet das Management zudem mit einer Normalisierung der Lagerbestände.Auf Jahressicht wird mit einem negativen operativen Ergebnis gerechnet. Mit dem Sanierungsgewinn von 70 Prozent der angemeldeten Gläubigerforderungen - rund 1,2 Milliarden Euro - werde der Verlust aber kompensiert. Insgesamt stellt das Unternehmen sowohl im ersten Halbjahr als auch im ganzen Geschäftsjahr einen positiven EBIT in Aussicht. Auch das Eigenkapital werde wieder «deutlich im hohen dreistelligen Millionenbereich» liegen.Die bereits Ende April kommunizierten Zahlen 2024 bestätigte das Unternehmen. Demnach fiel der Umsatz im Geschäftsjahr 2024 um 29 Prozent auf 1879,0 Millionen Euro. Auf Stufe EBIT resultierte ein negatives Betriebsergebnis von 1184,2 Millionen.Das Periodenergebnis war mit -1079,9 Millionen Euro ebenfalls tief rot. Das Eigenkapital betrug -193,7 Millionen Euro nach +909,3 Millionen im Jahr 2023. Auf eine Dividende wird folglich verzichtet.Pierer Mobility war mit der finanziellen Schiefelage der Motorrad-Tochter KTM unter Druck geraten. Ein nun abgeschlossenes Sanierungsverfahren soll die Situation stabilisieren. Im Februar stimmten die KTM-Gläubiger einer Restrukturierungsplanquote von 30 Prozent zu. Die Sanierungspläne treten laut Pierer diesen Juni in Kraft, sofern kein Rekurs erhoben werde.Das könnte Sie auch interessieren Sämtliche Darstellungen und andere Veröffentlichungen in diesem [Trading-Ideen-Bereich] dienen ausschliesslich der Information. Insbesondere stellen die Passende Produkte in den Investment-Ideen Artikel und Channel Seite weder eine Aufforderung, noch eine Empfehlung zum Erwerb resp. zu Veräusserung von Finanzinstrumenten dar, und können somit nicht als Anlageberatung oder als sonstige Entscheidungsgrundlage erachtet werden. Jedes passende Produkt in den Investment-Ideen Artikel und Channel Seite gibt lediglich die Meinung und persönliche Entscheidung des jeweiligen Autors wieder. Zudem sind alle enthaltenen Beiträge Berichte der Fachpresse und stellen keine Werbung im Sinne von Art. 68 Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG) i.V. m. Art. 95 Finanzdienstleistungsverordnung (FIDLEV) dar. Jedes Investment in die [in diesem Trading-Ideen-Bereich] erwähnten Finanzinstrumente ist mit Chancen, aber auch mit Risiken bis hin zum Totalverlust verbunden. Jeder Anleger handelt auf eigenes Risiko und sollte sich von einem qualifizierten Experten beraten lassen, welcher seine eigene persönliche Situation analysiert, bevor Anlagen getätigt werden. Weder Ringier Axel Springer Schweiz AG noch jeder [mit dem Trading-Ideen-Bereich involvierte] Autor oder Dritte, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung der in dieser Publikation enthaltenen Daten und Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen, geben ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistungen oder Zusicherungen in Bezug auf diese Daten bzw. Informationen und jegliche Haftung in Bezug auf Originalität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf diese Daten und Informationen wird explizit ausgeschlossen. Der Autor des Trading-Ideen Bereich ist ein externer Redakteur bei Cash. Er kann Anlageprodukte beraten und die in den Trading-Ideen-Artikel enthaltenen Finanzinstrumente können zu deren Anlageuniversum zählen. Zudem kann es vorkommen, dass der Autor in die in den Trading-Ideen-Bereich enthaltenen Finanzinstrumenten direkt oder indirekt investiert. Weiter kann nicht ausgeschlossen werden, dass Finanzinstrumente durch diese Publikation Kurschwankungen erleiden. SMISPIDAXDow JonesNasdaqS&P 500Euro Stoxx 50Mit unseren Fonds- und ETF-Partnerschaften stellen wir sicher, dass Anleger Zugang zu qualifizierten Fachinformationen sowie passenden Anlageprodukten haben. Nur 29 Franken pro Önlime-Trade-Gratis Realtime-Kurse im Wert von 1'298 Franken pro Jahr (Ab Depotwert 20'000 Franken)SMISPIDAXDow JonesNasdaqS&P 500Euro Stoxx 50Mit unseren Fonds- und ETF-Partnerschaften stellen wir sicher, dass Anleger Zugang zu qualifizierten Fachinformationen sowie passenden Anlageprodukten haben. Mindestens 18 Palästinenser sind nach Krankenhausangaben durch Schüsse der israelischen Armee getötet worden. Der Vorfall habe sich in der Nähe eines Verteilungszentrums für humanitäre Hilfsgüter im Bereich des Netzarim-Korridors ereignet, teilte das Al-Kuds-Krankenhaus in der Stadt Gaza mit.Die israelische Armee teilte dazu mit: «Israelische Truppen gaben Warnschüsse ab, um Verdächtige auf Abstand zu halten, die sich im Gebiet von Wadi Gaza näherten und eine Bedrohung für die Truppen darstellten. Dies geschah trotz Warnungen, dass es sich bei dem Gebiet um eine aktive Kampfzone handelt.» Die Schüsse seien Hunderte Meter von dem Verteilungszentrum entfernt und vor seiner Öffnung abgegeben worden.«Eine erste Untersuchung legt nahe, dass die Zahl der gemeldeten verletzten Personen nicht mit den der Armee vorliegenden Informationen übereinstimmt», hiess es weiter. Die Einzelheiten würden derzeit überprüft. Die Angaben beider Seiten lassen sich nicht unabhängig verifizieren.Die palästinensische Nachrichtenagentur Wafa berichtete, bei dem Vorfall seien auch mehr als hundert Menschen verletzt worden. Insgesamt seien bei verschiedenen israelischen Angriffen seit den Morgenstunden 23 Menschen getötet worden.Es hatte zuletzt immer wieder Berichte über tödliche Vorfälle in der Nähe von Verteilungszentren der umstrittenen Gaza Humanitarian Foundation (GHF) gegeben. GHF hat der islamistischen Hamas vorgeworfen, die Verteilung der Lebensmittel gezielt zu stören. Israel und die USA wollen mit dem Einsatz von GHF verhindern, dass sich die Hamas humanitäre Hilfsgüter aneignet.Die Stiftung teilte auf ihrer Facebook-Seite mit, bisher seien 11,5 Millionen Mahlzeiten im Gazastreifen verteilt worden. Man fordere die Menschen dazu auf, sich an die Anweisungen zu halten. Sie sollten zu ihrer eigenen Sicherheit nicht vor dem offiziellen Eröffnungstermin zu den Zentren kommen und sich davor versammeln. Ausserdem sollten sie sich an Routen halten, die von der Armee als sicher ausgewiesen worden seien.Die Vereinten Nationen hatten den Einsatz von GHF unter anderem kritisiert, weil die Verteilung in Zentren die Menschen gefährde, die auf dem Hin- und Rückweg teils kilometerweit durch Kriegsgebiet laufen müssen./edr/DP/jhaDas könnte Sie auch interessieren HomeBankangebote Schweiz: Trading - Vermögensverwaltung - cash Über cash - bank zweiplus handeln Sie sicher und schnell Aktien, Krypto-Zertifikate, ETFs, Fonds, Obligationen, Themen-Zertifikate und Strukturierte Produkte - wo immer Sie sind. Lassen Sie Ihre Wertschriften bis zum 30. Juni 2025 zu cash-bank zweiplus liefern, und wir schreiben Ihnen die Transfergebühren bis zu CHF 529 Ihrem Konto gut. Handeln Sie Ihre Wertschriften zum 29 Franken Fixpreis (zzgl. möglicher Drittgebühren). Mehr erfahren » Nutzen Sie cash für den direkten und preiswerten Zugang zum E-Banking-Ideen von bank zweiplus - jederzeit und überall.Profitieren Sie von Echtzeitkursen der Schweizer Börse SIX und handeln Sie weltweit an führenden Börsen zum Fixpreis von nur CHF 29.- (zzgl. Drittkosten z.B. Stempelsteuer). Erstellen Sie Watchlisten mit Alert-Funktionen und bleiben Sie mit aktuellen Marktinformationen und Trading-Ideen bestens informiert. Die Kontoeröffnung erfolgt in drei einfachen Schritten via App. Schritt 1 - App herunterladenScannen Sie den QR Code oder tippen Sie auf Ihren bevorzugten Store Button und laden Sie kostenlos unsere App «cash OPENING» auf Ihr Smartphone. Schritt 2 - Identität bestätigenStarten Sie die App. Sie werden Schritt für Schritt durch die komplett digitale Kontoeröffnung geführt. Für die Bestätigung Ihrer Identität wird ein gültiges Ausweisdokument im «Kreditkartenformat» benötigt: + Schweizer ID + Schweizer Ausländerausweis Schritt 3 - Einzahlen, tradenNach der erfolgreichen Registrierung wird Ihnen die Kontonummer im IBAN-Format eingeblendet. Überweisen Sie jetzt den gewünschten Betrag auf Ihr neues Konto. Nachdem Ihre Einzahlung gutgeschrieben wurde, erhalten Sie per Post die Zugangsdaten zu Ihrem E-Banking. Ab diesem Zeitpunkt haben Sie jederzeit direkten Zugang zur Börse. Ausgezeichnetes Online-TradingDie bank zweiplus ag ist eine Schweizer Bank tätig als Produkt- und Abwicklungsplattform für Finanzdienstleister und Direktkunden, mit Sitz in Zürich. Sie ist ein Tochterunternehmen der Bank J. Safra Sarasin AG. Seit 2008 besitzt sie die Banklizenz der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA und ist Mitglied der Schweizerischen Bankiervereinigung. Die Kundenguthaben sind bis zu einem Betrag von CHF 100'000 je Kunde und Kundin durch die gesetzliche Einlagensicherung geschützt. Die Kundenkonten von cash - banking by bank zweiplus werden bei der bank zweiplus ag geführt, über die sämtliche Bankgeschäfte abgewickelt werden. Unternehmensbroschüre » Jetzt «Konto + Depot» eröffnenScannen Sie den QR Code oder tippen Sie auf Ihren bevorzugten Store Button und laden Sie die App «cash OPENING» auf Ihr Smartphone. Diese Webseite richtet sich an Anleger und Anlegerinnen mit Wohnsitz in der Schweiz. Innovatives Trading Desk mit Echtzeitdaten Zugang zu Ihren Wertschriften, Konten und Auszügen Digitaler und telefonischer Kontakt mit Ihrem Kundenberater:in Analysieren Sie Ihre Vermögenswerte und Kontostände Traden Sie pauschal für CHF 29 Mehr erfahren » Tätigen und verwalten Sie Zahlungen Erstellen Sie Watchlisten Stellen Sie Benachrichtigungen ein Bleiben Sie über die Geschehnisse an den Finanzmärkten auf dem Laufenden Kommunizieren Sie sicher und effizient mit Ihrem Kundenberater:in Das E-Banking wird kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Bitte beachten Sie daher die folgenden Punkte, wenn Sie das E-Banking und die App nutzen: Wichtiger Hinweis zum App-Login: Benutzen Sie für die cash «BANKING» App die bestehenden Zugangsdaten vom E-Banking! Die Hochschule Luzern unterhält eine sehr informative Webseite, auf der Sie sich umfassend zur Thematik «Sicherheit im E-Banking» informieren können www.ebas.ch. Lernen Sie von den Spezialisten der Hochschule Luzern, wie Sie das E-Banking sicher nutzen und sich vor Angriffen aus dem Internet schützen können. Zu den Kursen » Hier finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zu den Dienstleistungen von cash - banking by bank zweiplus. Falls Ihre Frage nicht beantwortet werden kann, stehen Ihnen immer unsere Kundenbetreuer und Kundenbetreuerinnen gerne zur Verfügung. Übersicht FAQ »